



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Viel-Falter

Entwicklung und Evaluierung eines Erhebungssystems siedlungsnaher Schmetterlingshabitate

Projektleitende Einrichtung

Universität Innsbruck, Institut für Ökologie
Univ.Prof. Dr. Ulrike Tappeiner
ulrike.tappeiner@uibk.ac.at

Beteiligte Schulen

BRG in der Au, T
HLW Kufstein, T
NMS Längenfeld, T
NMS Umhausen, T
NMS Weer, T
MS Schenna, Italien
PHT/PMS der Pädagogischen Hochschule Tirol, T
VS Brandberg, T
VS Innervillgraten, T
VS Schwendt, T
VS Steinach, T
VS Tux, T

Wissenschaftliche Kooperationspartner

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.
Universität Innsbruck, Institut für Botanik
Europäische Akademie Bozen/Bolzano
Institut für Alpine Umwelt, Italien

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz
BMLFUW, Abteilung II/5, Agrarpolitische Grundlagen,
Evaluierung der ländlichen Entwicklung, Wien
Komplett.cc, Innsbruck
Naturschutzbund Österreich, Salzburg
Verein natopia, Innsbruck



Viel-Falter

Entwicklung und Evaluierung eines Erhebungssystems siedlungsnaher Schmetterlingshabitats

Das Projekt Viel-Falter beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie von Schülerinnen und Schülern gesammelte Daten über das Vorkommen von Schmetterlingen als Unterstützung für ein dauerhaftes Biodiversitäts-Monitoring in Österreich herangezogen werden können.

In Viel-Falter soll untersucht werden, ob das Vorkommen ausgewählter und leicht erkennbarer Arten Rückschlüsse auf die Schmetterlingsvielfalt insgesamt sowie auf das Vorkommen von nicht direkt beobachteten Schmetterlingen zulässt.

Einige Schmetterlinge und insbesondere Tagfalter lassen sich auf Grund ihrer Größe und ihrem charakteristischen Erscheinungsbild relativ leicht von jeder Beobachterin und jedem Beobachter mit entsprechendem Interesse erkennen. Viele Schmetterlinge hingegen können nur mit sehr viel Erfahrung und Expertenwissen bestimmt werden.

Hierfür wurden in den Jahren 2013 und 2014 von den 15 beteiligten Schulen an 35 repräsentativen Standorten Tirols einfache Schmetterlingsaufnahmen durchgeführt. Die so gesammelten Daten werden in weiterer Folge mit parallel durchgeführten Erhebungen von Schmetterlings- und Vegetationsexperten verglichen.

Die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beobachten von Tagfaltern in ihrer Wohnumgebung erlernten die über 500 Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol im Rahmen von insgesamt 45 naturpädagogischen Workshops. Der Regionalbezug war dabei für die beteiligten Schulen von großer Bedeutung.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möchten ja überall forschen. Und deswegen haben sie verschiedene Schulen gefragt, ob sie ihnen vielleicht Arbeit abnehmen.

Stefanie (2. Klasse Volksschule)



Projektlaufzeit: 01.01.2013 bis 31.12.2015

Im Rahmen von Viel-Falter wird auch untersucht, ob der verwendete didaktische Ansatz tatsächlich zu einer motivierten Beteiligung von Schülerinnen und Schülern beiträgt:

Erste Ergebnisse scheinen jedenfalls zu bestätigen, dass der verfolgte Ansatz zielführend ist. 85% der am Projekt beteiligten Jugendlichen würden sich auch in Zukunft gerne an einem vergleichbaren Projekt beteiligen. Darüber hinaus zogen einige sogar Konsequenzen aus ihren Beobachtungen und begannen damit, in Schul- und Hausgärten Blumenwiesen für Schmetterlinge anzulegen.

Johannes Rüdissler (Institut für Ökologie)

Seit einigen Jahren gehören wir zu den ÖKOLOG-Schulen und bemühen uns um Nachhaltigkeit. Eine unserer Aufgaben sehen wir darin, dass wir immer wieder versuchen, einen Teil unseres Dorfes aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Das Projekt Viel-Falter liefert hier ausgezeichnete Anregungen.

Karolina Weitlaner (Direktorin der VS Innervillgraten)

Das Projekt „Viel-Falter“ ist von der Vision eines österreichweit von Wissenschaft und Schulen getragenen Tagfalter-Monitorings geprägt. Dieses könnte einen wichtigen Beitrag zu einem dauerhaften und finanzierbaren Biodiversitäts-Monitoring in Österreich leisten und das Bewusstsein für die Bedeutung biologischer Vielfalt und den Erhalt wertvoller Lebensräume unterstützen.

Ist der in Viel-Falter verfolgte Ansatz erfolgreich, so kann angewandte Natur- und Umweltbildung in idealer Weise mit dem dringend notwendigen systematischen Erheben von Biodiversitätsdaten kombiniert werden.

Die Bemühungen um eine zukunftsfähige Bildung wurden jedenfalls – zur Freude aller am Projekt Beteiligten – bereits von höchster Stelle honoriert:

Das Projekt Viel-Falter wurde von der österreichischen UNESCO-Kommission offiziell als Dekadenprojekt der UNESCO ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird an Projekte und Initiativen vergeben, die einen herausragenden Beitrag für nachhaltige und zukunftsweisende Bildung leisten!



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
 Wissenschaft ruft Schule
 Schule ruft Wissenschaft

**Programm Sparkling Science
 Facts & Figures**

Stand Oktober 2014

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

**Eckdaten zu den ersten fünf
 Ausschreibungen**

Zahl der Forschungsprojekte: 202
 Fördermittel: insgesamt 28,2 Mio. Euro

Beteiligte Personen

57.000 Schüler/innen¹
 1.000 Wissenschaftler/innen
 1.000 Lehrer/innen
 6 selbständige Wissenschaftler/innen

Beteiligte Einrichtungen

463 Schulen und Schulzentren²
 131 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft
 178 Forschungseinrichtungen³, davon:
 57 Universitäten
 99 außeruniv. Forschungseinrichtungen
 7 Pädagogische Hochschulen
 9 Fachhochschulen

¹ ohne 5. Ausschreibung

² inklusive 34 ausländischer Schulen (CH, CM, D, ES, FR, HU, IT, JP, PL, SRB, SK, SE, TR, USA)

³ inklusive 53 ausländischer Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, D, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at